



Pennigsehl, 14. März 2018

Ergebnisprotokoll

des Arbeitskreistreffens vom 14. März 2018

Anwesend: Bartels, Christine Palatzky, Sandra
 Ebeling, Günther Rajes, Heinfried
 Kessner-Graue, Sabine Sudhop, Daniela
 Korte, Dieter Witte, Jutta
 Lesemann, Rainer entschuldigt: V. Mussmann, R. Sudhop

Beginn: 19.00 Uhr

Treffpunkt: Grundschule Mainsche in Pennigsehl, Übern Braken 32

Tagesordnung:

1. Vorstellung Projekt „Digitale Dörfer“
2. Bericht Stand Spielplatz Schule
3. Bericht Stand Planung Begegnungszentrum
4. Bericht Stand Leitbild, OG Leitbild
5. Verschiedenes

Rainer Lesemann übernimmt die Leitung des Treffens und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokollführung übernimmt Christine Bartels.

TOP 1

Dieter Korte berichtet vom Treffen der Steuerungsgruppe (Interkommunales Netzwerk - Heemsen ▪ Liebenau ▪ Marklohe ▪ Steimbke) am 12. März 2018 und stellt den Anwesenden das seit 2015 laufende Modell-Projekt Digitale Dörfer vor, in dem das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE aufzeigt, wie sich durch die Digitalisierung neue Chancen für ländliche Regionen auf tun.

Eine Bewerbung würde sehr gut in das Konzept der WEGEFINDER passen. Informationen und Beispiele sind unter <https://www.digitale-doerfer.de> zu finden.

Die Steuerungsgruppe des Interkommunalen Netzwerks prüft zur Zeit, ob eine Bewerbung der beteiligten Kommunen stattfinden wird und Möglichkeiten der Finanzierung.

TOP 2

Dieter Korte legt den Planungsentwurf für den Spielplatz-Bau an der Schule in Pennigsehl vor, welcher am 9. Februar von den Teilnehmern der Arbeitsgruppe erarbeitet wurde und erörtert anhand des von Herrn Wappler (Planer) nach dem Prinzip der „Holunderschule“ erstellten Entwurfs (siehe Anlagen 1 u. 1.1) das Vorhaben.



Die Kosten laut Plan betragen, nach Abzug der Eigenleistungen, 27.000 Euro. Da im Haushalt jedoch eine Summe von 15.000 Euro für diese Maßnahme vorgesehen ist, wird wahrscheinlich auf beispielsweise den Wasserlauf verzichtet werden müssen. Zur Zeit werden noch Sponsoren (Lotto-Stiftung usw.) gesucht, um möglichst viel umsetzen zu können und trotzdem im vorgesehenen Rahmen zu bleiben. Einige Detailfragen sind noch zu klären.

Das Thema Spielplatz-Bau wird auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung Pennigsehl sein.

TOP 3

Das Projekt WEGEFINDER wurde im Jahr 2016 als investive Maßnahme vom Interkommunalen Netzwerk - Heemsen ▪ Liebenau ▪ Marklohe ▪ Steimbke angemeldet und wird mit einem Anteil von 20 % der Gemeinde Pennigsehl und 80 % Bundes- und Landesmitteln (Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“) gefördert. Herr Korte erklärt, dass die Leistungsphase 1-3 mit der Vorlage eines Entwurfes des Lindener Baukontors abgeschlossen werden konnte.

Eine neue Phase beginnt mit Schritten, die die Vergabe eines Auftrags an ein Architekten-Büro erlauben:

- Vorlage und Zustimmung Gemeinderat
- Besprechung der Pläne mit Schule und Kindergarten
- Vorstellung im Samtgemeinderat
- Ausschreibung für Architekten

Der Umbau / die Maßnahme sollte möglichst 2018/2019 beendet sein.

Anhand der Zeichnungen (siehe Anlagen 2.1 - 2.4) erläutert Dieter Korte die geplanten Maßnahmen.

TOP 4

ARBEITSERGEBNISS

OG Leitbild

Günther Ebeling und Jutta Witte (OG Leitbild) haben seit dem letzten Treffen an einem Diskussionspapier zur Leitbildentwicklung (siehe Anlage 3) gearbeitet.

Günther Ebeling führt aus: Das vorliegende Papier ist als Diskussionsgrundlage für die Entwicklung eines Leitbildes zu verstehen. Es enthält Vorschläge, Ideen und Gedanken, die verworfen, verändert, erweitert und ergänzt werden können und sollten. Wünschenswert wäre eine Auseinandersetzung mit den dargestellten Gedanken auf einer möglichst breiten Basis der Dorfbevölkerung (alle Altersgruppen, Vereine, Organisationen).

Voraussetzung dafür, dass ein Leitbild seine Wirkung entfalten kann und nicht irgendwo in Ablagen oder Schubladen verstaubt, ist eine tiefe Verankerung in den Menschen vor Ort. Dazu ist es unabdingbar, dass ein Leitbild durch die Bevölkerung erarbeitet wird.

Die Anwesenden diskutieren über mögliche nächste Schritte.

Folgender Beschluss wird gefasst: Wir wollen, dass im Gemeinderat Pennigsehl über die Entwicklung eines Leitbildes abgestimmt wird.



Sollte der Rat diesem Ansinnen zustimmen, wird die OG Leitbild weitere Planungen (beispielsweise externe Moderatoren für einen Workshop finden usw.) für den Prozess entwickeln.

TOP 5

- Daniela Sudhop informiert, dass Sigrid Nietfeld nach den Osterferien (dienstags 19 - 21 Uhr) einen Töpferkurs auch für Erwachsene anbieten möchte. Christine Bartels setzt sich mit Frau Nietfeld in Verbindung um dieses Angebot zu bewerben.
- Daniela Sudhop bittet darum, die Zuständigkeiten (Nutzung, Reinigung, Räumlichkeit) zwischen Hausmeister der Schule und WEGEFINDERN zu klären. Die Anwesenden begutachten den von Daniela beklagten Zustand im Werkraum. Dieter Korte wird den Hausmeister ansprechen und Daniela wird nach den Osterferien das persönliche Gespräch mit ihm suchen.
- Sandra Palatzky möchte wissen, wie Kosten, die beispielsweise für Referenten anfallen, finanziert werden können. Dieter Korte weist darauf hin, dass Kosten, die vorher kurz mit der Samtgemeinde abgesprochen werden, dann nach Vorlage entsprechender Zahlungsbelege, aus dem Haushalt gezahlt werden.
- Christine Bartels berichtet über die Teilnahme der WEGEFINDER an der Ausschreibung für den Otto-Wels-Preis für Demokratie 2018. Leider wurde das Projekt nicht für die ersten drei Plätze nominiert, erhielt jedoch von der Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Frau Andrea Nahles, Anerkennung und Lob für das Projekt. Eine Urkunde wurde überreicht (Anlage 4).

Rainer Lesemann bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktiven Beiträge und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Christine Bartels (Protokoll)